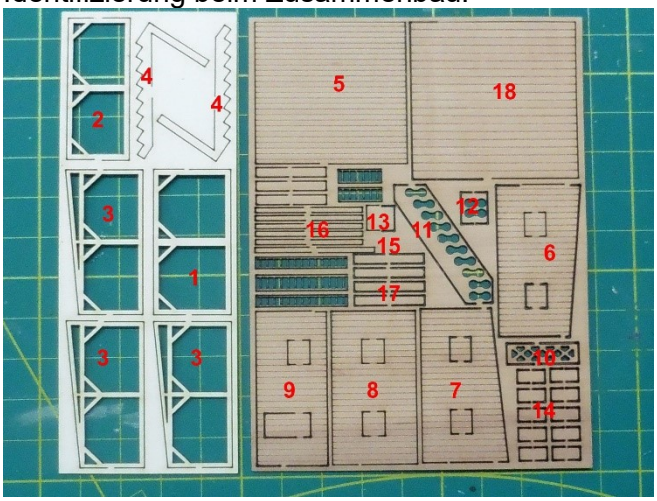
N1022 – Garagenaufsatz
Bauanleitung

Sicherheitshinweise/Haftungsausschluss
Dieser Bausatz Ist kein Spielzeug sondern ein sehr filigraner Modellbauartikel. Er gehört auf keinen Fall in die Hände von Kindern unter 14 Jahren. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Verpackungsbeuteln, sowie Verletzungsgefahr durch spitze Teile.
Daher übernehmen wir für Personen- oder Sachschäden die durch das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise verursacht werden, keine Haftung.
Sollten Sie Probleme beim Zusammenbau des Bausatzes haben, kontaktieren Sie uns einfach unter: N-Kram-BR@online.de.

1. Beschreibung
Der Bausatz besteht aus Furnierholz, einem 3D-Druckteil und Finnpappe. Die einzelnen Elemente sind auf dem Foto markiert. Das dient der Identifizierung beim Zusammenbau.



Ich empfehle, erst die Bauanleitung komplett durchzulesen, damit die Zusammenhänge der einzelnen Schritte zum fertigen Bausatz ersichtlich werden.
Die einzelnen Bauteile lassen sich am besten mit einem scharfen Skalpell aus dem Träger trennen. Es wird empfohlen, nur die jeweils gerade benötigten Teile herauszutrennen. Zum Zusammenkleben kann man z.B. Weißleim, Sekundenklebergel oder speziellen Kleber verwenden. Es ist jedoch zu beachten, dass das Furnier durch zu viel Wasser wellig werden kann. Das müsste dann durch Klammern wieder rückgängig gemacht werden.

2. Zusätzlich benötigtes Material
- scharfes Skalpell
- Kleber

Bei Bedarf
- Beleuchtung
- Farbe
- klare Folie

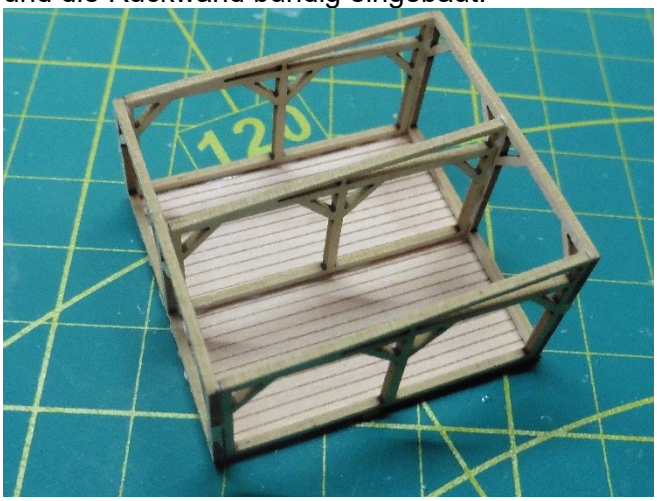
3. Zusammenbau
Dieser Bausatz ist auch etwas für nicht so erfahrene Modellbauer. Aber er ist sehr filigran und zerbrechlich, also Vorsicht.
Zuerst muss man festlegen, wie man den Bausatz bauen möchte. Es bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Als Garagenaufsatz wie vorgesehen,
2. Als Hütte ebenerdig
3. Als Carport ebenerdig.

Hier werden die einzelnen Bauschritte und die Abwandlungen beschrieben.

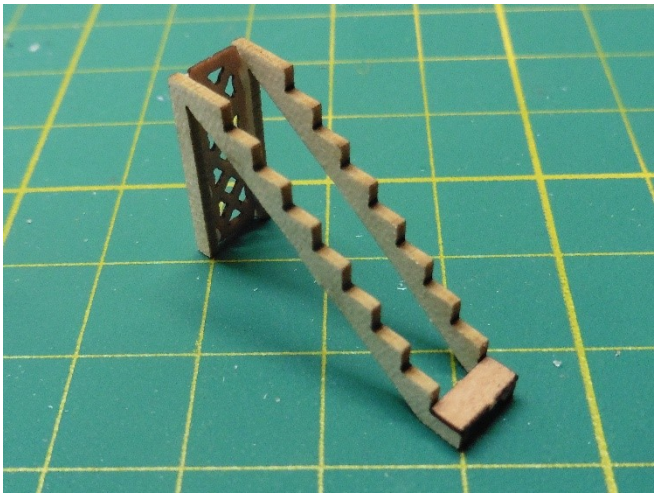
Zuerst wird an das Frontgebälk 1 eine Seitenwand 3 geklebt. Sofern der Bausatz einen Holzboden erhalten soll, ist es einfacher, die beiden Teile gleich auf den Holzboden 5 zu kleben.

Danach werden die beiden anderen Seitenteile und die Rückwand bündig eingebaut.

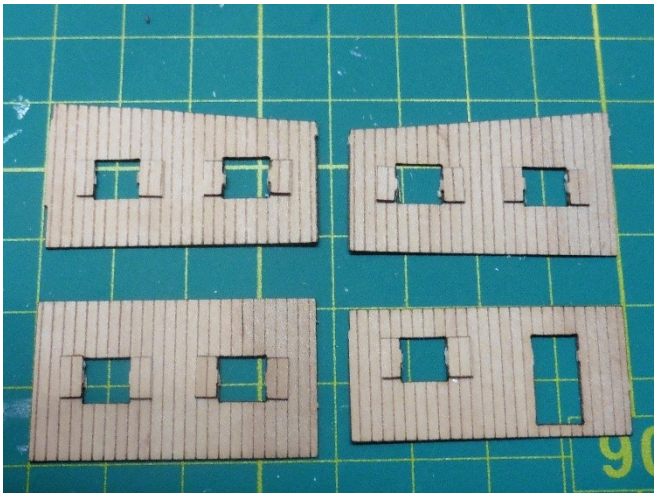


Als nächstes wird die Treppe vorbereitet, weil nach den ersten Arbeitsschritten der Kleber erst fest werden muss, sonst verschiebt man ständig die Teile, und das ist sehr lästig und frustrierend. Man legt eine Treppenwange 4 hin und klebt das Rankgitter 10 darauf.

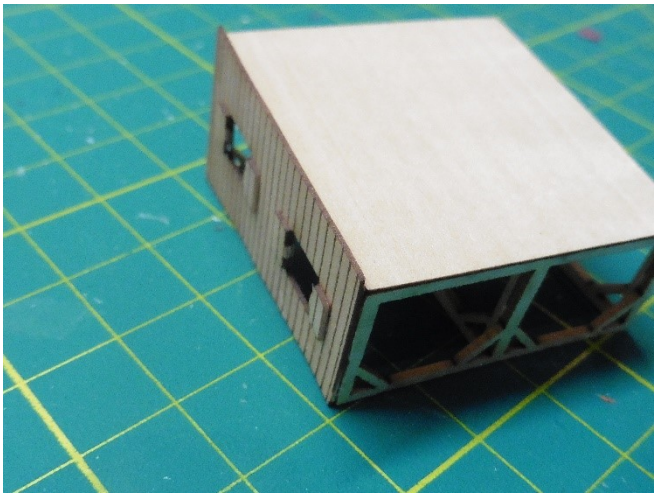
Die Montage der untersten Stufe und der zweiten Treppenwange vervollständigen diesen Schritt. Jetzt noch gerade ausrichten und vorsichtig zur Seite stellen, denn jetzt muss erst mal der Kleber fest werden.



Jetzt werden die Seitenteile vorbereitet. Man nimmt die Holzteile 6-9 und nimmt die Fensterläden aus den Fensteröffnungen, außer man möchte diese geschlossen darstellen. Aus den herausgeschnittenen Holzteilen kann man sehr einfach die Fensterläden basteln. Die Läden werden einfach so wie sie sind oder halbiert mit der Gravur nach außen neben die Fenster geklebt. Sollen die Fenster verglast werden, klebt man einfach noch ein Stückchen klarer Verpackungsfolie auf die Innenseite.



Beginnend mit den Seitenteilen werden nun die Wände ans Gebälk geklebt. Das Gebälk wird mit Kleber bestrichen, die Holzwand aufgesetzt und dann da ganze Bauteil auf die Dachseite gelegt, während man das Holzteil bündig zum Gebälk zurechtschiebt. Das hat den Sinn, dass die obere Kante bündig für das Dach ist. Auf der Bodenseite entsteht ein Überstand.



So werden rundherum die Holzwände angeklebt.

Wer noch eine Beleuchtung wünscht, kann sie jetzt noch einbauen, in diesem Falle empfehle ich eine

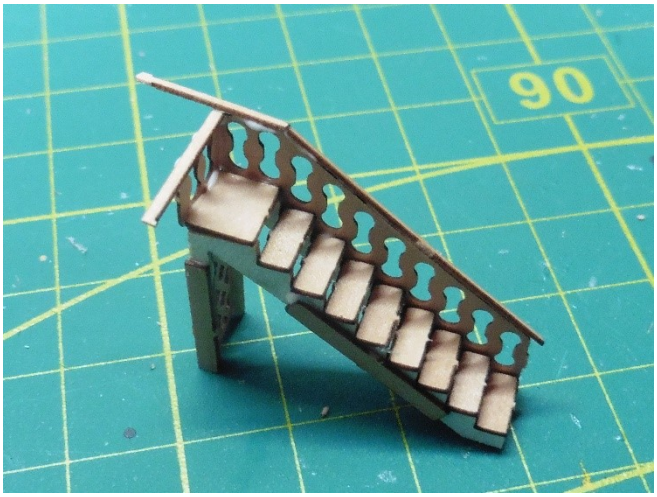
© N-Kram-BR

gelbe LED mit relativ großem Vorwiderstand, damit das Licht nicht durch die Seitenteile scheint.

Als nächstes wird die Treppe fertiggestellt. Erst wird das Geländer 11 an die rechte Seite geklebt.

Dann wird die oberste Treppenstufe 14 und das Geländerstück 12 angebaut. Die Stufen 14 lassen sich einfach noch dazu montieren.

Auf die Seite kommen nun noch zwei Holzteile 17, sie gleichen die Stärke der Holzwand aus, damit die Treppe geradesteht und an der Garage festgeklebt werden kann. Aus dem Teil 15 und zwei halben Teilen 16 wird der Handlauf wie gezeigt gebaut. Das ist wichtig, damit das Treppengeländer etwas stabiler ist. Der Überstand wird nach dem Festwerden des Klebers abgeschnitten.



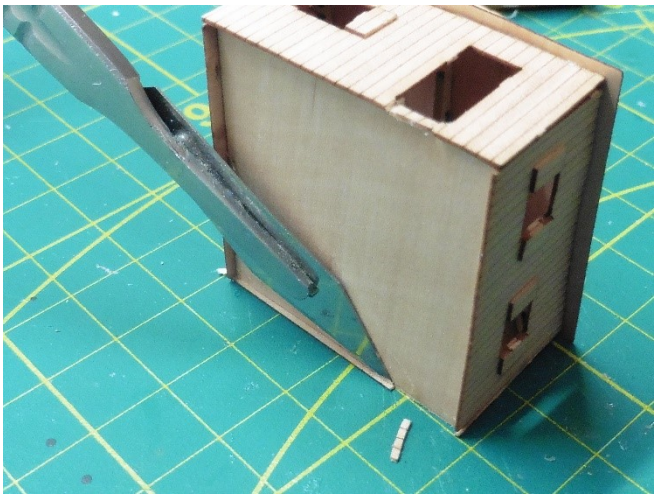
Dann wird erst der Aufsatz auf die zwei zusammengeklebten Garagen geklebt, und dann die Treppe an die Türe. Die Türe kann wie gewünscht entweder nach Innen oder nach außen geöffnet oder geschlossen eingebaut werden. Wer mag, kann das Balkenstück in der Türe jetzt entfernen, damit keiner stolpert. Die übrigen Teile können zur Dekoration verwendet werden.

Dann muss nur noch das Dach angebaut werden, wenn es so bleibt, wie es ist mit der Gravur nach außen, wenn das Dach mit Schleifpapier oder Wellblech gedeckt wird, mit der Gravur nach innen.

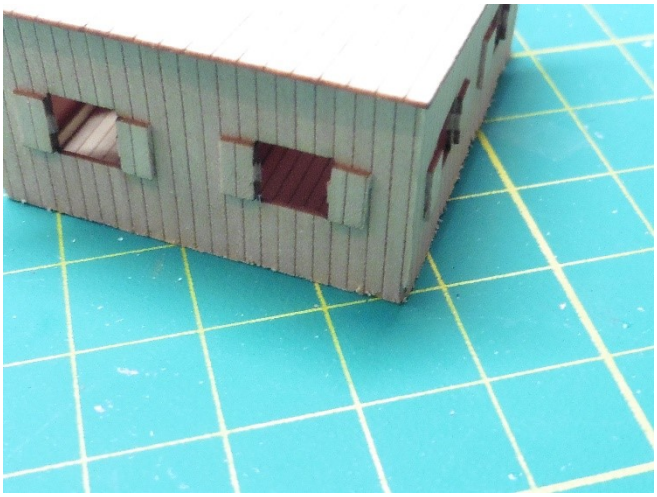
© N-Kram-BR

Abwandlungen:

Für den Einsatz ebenerdig wird einfach der Überstand auf der Unterseite abgeschnitten wenn der Kleber fest ist.



Dann steht das Hüttchen sauber auf dem Boden und kann für allerlei Zwecke verwendet werden.



Für den Einsatz als Carport werden einfach die Holzwände vorne und vielleicht an einer oder beiden Seiten weggelassen. Dort wo eine Holzwand verbleibt muss natürlich auch der Überstand abgeschnitten werden.

Mit Phantasie und ein paar kleinen Ausdrucken oder Dekorationen sind dem Modellbauer keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen viel Spaß mit dem Bausatz.

N-Kram-BR

© N-Kram-BR